

[Deutsch ]

Alessandro Montalbano

Stahlpolychromie



Diese Serie „Stahlpolychromie“ bewegt sich zwischen Alltagsgegenstand und Kunstwerk, zwischen Design und Skulptur. Der hektische Rhythmus der Farben lässt das Stück vibrieren und seine Form explodieren. Die Erinnerung an meine Heimat Sizilien und ihre traditionelle Keramik war unübersehbar, und jede Skulptur vermittelt auf ihre Weise ein Bild, einen Eindruck dieser lebendigen und inspirierenden Insel. Ich fertige die Skulpturen aus geschweißtem Stahl an und bemale sie anschließend, nach dem Auftragen einer Schicht Pulverlack, je nach Form und Rhythmus der Skulptur. Abschließend werden die Skulpturen lackiert. Dieser abschließende Hochglanzlack verleiht dem Stück einen unglaublichen „keramischen“ Aspekt und hohe Widerstandsfähigkeit.

Die Erinnerung an meine Heimat Sizilien und ihre traditionelle Keramik war eine naheliegende Entscheidung, und jede Skulptur weckt auf ihre Weise eine verborgene Erinnerung, ein Bild, einen Eindruck dieser fruchtbaren und inspirierenden Insel. Diese allererste Skulpturensérie aus dem Jahr 2021 ist inspiriert von Erinnerungen an Sizilien, eine Insel, deren Kultur, Kunst, Architektur, Sprache und Küche eine vielfältige Mischung aller Völker ist, die sie bewohnt haben: Griechen, Römer, Byzantiner, Araber, Normannen, Spanier ...

Auch meine Werke sind das Ergebnis dieser Mischung der Kulturen, dieses Schmelztiegels. Die Farben des Mittelmeerraums, des Meeres und der Vegetation sind in jedem dieser Stücke präsent und wecken Reiseerinnerungen, Reminiszenzen an die Vergangenheit zwischen Natur, Kultur und einem gemeinsamen Erbe, einer unerschöpflichen Inspirationsquelle seit Jahrtausenden.

Ausgehend von den Linien einer Tasse oder Vase greifen die Skulpturen sehr oft die Formen von Blumen auf, von blühenden Blütenkronen, und beschwören so eine farbenfrohe und traumhafte Pflanzen- und Blumenwelt herauf. Die Natur als ultimativer Schöpfer blendet mich mit dem unendlichen Reichtum ihrer Farb- und Formenpalette, und die Blumen, wie lebendige Skulpturen, haben ihre Präsenz in der Starrheit und Kälte des von mir verwendeten Metalls durchgesetzt. Diese Stücke erinnern an die lebendigen, aber vergänglichen Skulpturen der Blumen, und durch meine Arbeit mit geschweißtem Stahl mache ich sie unsterblich, ewig. Umgekehrt bringen die Kurven und Rundungen der Formen der Natur, nämlich Blütenblätter und Blütenkronen, Flüssigkeit, Rhythmus und Leichtigkeit in den starren und scharfen Stahl, den ich verarbeite.

